Regierung von Schwaben

SCHWÄBISCHER SCHULANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

142. Jahrgang	Dezember 2025	Nr. 12

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES **2**

GEDANKEN ZU WEIHNACHTEN 2

KONFLIKTE ALS CHANCE: DER SCHWÄBISCHE SCHULENTWICKLUNGSTAG IM BSZ NEUSÄß SETZTE WICHTIGE IMPULSE FÜR SCHULENTWICKLUNG UND SCHULALLTAG 3

ZWEITER PLATZ BEI ERASMUS+ DER GRUND- UND MITTELSCHULE DINKELSCHERBEN 4

EVA-KÖNIG-KÖBERLE-STIFTUNG: FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR KUNST UND MUSIK 5

NEUE TASKCARD UND INFOFILME „FACHLEHRKRAFT E/G“ 7

BEZIRKSAUSSPRACHETAGUNG UND WAHL DER BEZIRKSSCHÜLERSPRECHERINNEN UND BEZIRKSSCHÜLERSPRECHER AM 11.11.2025 8

„VIELFALT LEBEN – GEMEINSCHAFT STÄRKEN“ 9

STELLENAUSSCHREIBUNGEN **10**

NEUBESETZUNG VON ABORDNUNGEN AM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS SOWIE AM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST 10

AUSSCHREIBUNG EINER ABORDNUNGSSTELLE IN ORGANISATIONSEINHEIT 1.3 (ENGLISCH (GS, MS, FÖS)) AN DER AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP) DILLINGEN 14

AUSSCHREIBUNG EINER STELLE ALS LEHRKRAFT FÜR BESONDERE AUFGABEN IM BEREICH DIDAKTIK DER GEOGRAPHIE AN DER OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT BAMBERG 17

GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN **19**

REKTORINNEN/REKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN 19

KONREKTORINNEN/KONREKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN 20

AUSSCHREIBUNG ZWEIER STELLEN EINER SEMINARREKTORIN BZW. EINES SEMINARREKTORS (M/W/D) ALS LEITERIN BZW. LEITER EINES STUDIENSEMINARS (BESGR. A 14) FÜR DAS LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN 22

AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINER SEMINARREKTORIN BZW. EINES SEMINARREKTORS (M/W/D) ALS LEITERIN BZW. LEITER EINES STUDIENSEMINARS (BESGR. A 14) FÜR DAS LEHRAMT AN MITTELSCHULEN 23

ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE **24**

SCHULAUFSICHT **24**

NICHTAMTLICHER TEIL **25**

WETTBEWERB „EUER ENGAGEMENT. UNSER SUPPORT.“ 25

BERUFSWAHL-SIEGEL 2025/2026 27

PARTNERSCHULE VERBRAUCHERBILDUNG BAYERN 2025/2026 28

EINLADUNG ZUR SCHWÄBISCHEN SCHULSCHACH-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2026 30

AKTUELLES

Gedanken zu Weihnachten

„Advent und Weihnachten ist wie ein Schlüsselloch,

durch das auf unserem dunklen Erdenrund ein Schein vom Himmel fällt.“

(Friedrich von Bodelschwingh)

Das zu Ende gehende Jahr brachte erneut so manche Herausforderung – in unseren Schulen, aber auch in unserer Gesellschaft und weltweit. Manchmal scheint es, als sei alles ins Rutschen geraten und vieles, auf das wir uns immer verlassen konnten, geht verloren. Düstere Zeiten ... wäre da nicht dieses Schlüsselloch ...

Sie alle gestalten Schule mit so großem Engagement und packen so tatkräftig an, um die vielfältigen Herausforderungen zu bewältigen. Sie alle sorgen dafür, dass das Lernen in unseren Schulen gelingen kann, und machen das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft zu einer wertvollen Erfahrung. Sie alle setzen sich mit unermüdlichem Engagement ein und machen Schule zu einem Ort, der mehr ist als ein Ort der reinen Wissensvermittlung. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken!

Die Weihnachtstage geben uns ein Gefühl, dass es in dieser oft düster scheinenden Welt dieses Schlüsselloch gibt, durch das Licht fällt, das die Dunkelheit erhellt und Hoffnung macht. Und die Feiertage geben uns die Chance, bewusst innezuhalten, den Kopf freizubekommen und neue Energie zu sammeln. Wir wünschen Ihnen, dass Sie in diesen Tagen Gelegenheit finden, inmitten der Turbulenzen die stillen, leuchtenden Augenblicke bewusst wahrzunehmen und den Schein, der vom Himmel fällt, in sich aufzunehmen.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und allen Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen gesunden Start in ein hoffnungsvolles neues Jahr!

Konflikte als Chance: Der schwäbische Schulentwicklungstag im BSZ Neusäß setzte wichtige Impulse für Schulentwicklung und Schulalltag

Am Nachmittag des 18. November 2025 versammelten sich zahlreiche Schulentwicklungsmoderatorinnen und Schulentwicklungsmoderatoren, Schulleitungen und Lehrkräfte aus ganz Schwaben im Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Neusäß zu einem zentralen Fachtag. Organisiert vom Schulentwicklungs-Team Schwaben, widmete sich die Veranstaltung einem der heikelsten und zugleich wichtigsten Themen im Schulbetrieb: der herausfordernden Kommunikation und dem konstruktiven Umgang mit Konflikten. Der jährlich stattfindende Schulentwicklungstag hat sich als unverzichtbare Plattform für den Austausch und die Professionalisierung etabliert. Das Ziel der diesjährigen Veranstaltung war es, den Teilnehmenden konkrete Werkzeuge an die Hand zu geben, um Spannungen nicht nur zu vermeiden, sondern aktiv als gestalterisches Element der Schulentwicklung zu nutzen.

Keynote von Dipl. Psych. Stefan Richter

Höhepunkt des Nachmittags war die Keynote von Stefan Richter zum brisanten Thema „Herausfordernde Kommunikation“. Richter betonte gleich zu Beginn: Ob im Kollegium, mit Eltern, Schülerinnen und Schülern oder in Leitungsteams – Konflikte sind unvermeidlich. Die gute Nachricht jedoch ist: Sie sind gestaltbar. Richter legte dar, wie Schulleitungen und Lehrkräfte durch eine Kombination aus präziser Wahrnehmung, klarer Kommunikation und bewusster Gesprächsführung in der Lage sind, Spannungen zu bearbeiten und für positive Entwicklungen zu nutzen. Die Keynote beleuchtete persönliche Konfliktmuster und lieferte sofort anwendbare Impulse für den professionellen Umgang mit schwierigen Situationen. Richters Vortrag zeichnete sich durch eine gelungene Mischung aus psychologischer Fundierung und einem „Augenzwinkern“ aus. Die Teilnehmenden erlebten konkrete Werkzeuge und eine „Partitur“ für das Gesprächs-Orchester, die es ihnen ermöglicht, schwierige Gespräche souverän und sicher zu führen. Die Resonanz auf den Vortrag war außerordentlich positiv.

Vom Impuls zur Praxis: Die vielfältigen Workshops

Nach dem theoretischen und motivierenden Auftakt erfolgte der Transfer in die Schulpraxis durch eine breite Palette an themenspezifischen Workshops. Diese ermöglichten den Teilnehmenden, die Impulse von Stefan Richter zu vertiefen und auf ihre individuellen schulischen Herausforderungen anzuwenden.

SET-Organisationsteam (von links):

Richard Fischer, Katharina Maier, Richard Steurer, Mario Kerler.

Es fehlen: Nina McManus, Dr. Ulrich Kapfer

Der Schulentwicklungstag in Neusäß bestätigte einmal mehr die Notwendigkeit, der kommunikativen Kompetenz im Schulalltag eine große Priorität einzuräumen. Das Organisationsteam freut sich schon auf den nächsten Schwäbischen Schulentwicklungstag im Jahr 2027.

Text und Bilder: Richard Steurer (RvS, SG 40.1)

Zweiter Platz bei Erasmus+ der Grund- und Mittelschule Dinkelscherben

Herausragende Teamleistung der Grund- und Mittelschule Dinkelscherben im Bereich Inklusion und Vielfalt

Die Grund- und Mittelschule Dinkelscherben hat eine besondere Auszeichnung erhalten. Sie wurde im Rahmen des Erasmus+-Programms im Bereich „Inklusion und Vielfalt“ ausgezeichnet und erhielt dafür bundesweit den zweiten Preis. Unter rund 1380 teilnehmenden Schulen aus ganz Deutschland gehörte sie mit ihrem Programm „Making Friends“ zu einer der nur 15 Schulen, deren „Success Story“ im europäischen Bildungsprogramm prämiert wurde.

Besonders gewürdigt wurden dabei die Innovationskraft, Nachhaltigkeit und beispielhafte Übertragbarkeit des Projekts. Die Jury hob hervor, dass es der Schule auf eindrucksvolle Weise gelungen ist, auch Kinder aus sozial benachteiligten Familien aktiv einzubeziehen und deren Selbstvertrauen langfristig zu stärken. Damit wurde ein wichtiger Beitrag zu gelebter Inklusion und Chancengleichheit geleistet.

Anfang Oktober reisten die kommissarische Schulleiterin und Erasmus+-Koordinatorin, Simone Eisenbarth, und Lehrerin Alina Meiershofer nach Potsdam, um die Urkunde bei der Veranstaltung „Celebrating what unites us“ entgegenzunehmen. Die Ehrung wurde von Simone Oldenburg, Präsidentin der Kultusministerkonferenz und Bildungsministerin von Mecklenburg-Vorpommern, überreicht. Die Gäste aus Dinkelscherben stellten das Schulprojekt „Making Friends“ vor und tauschten sich mit anderen Preisträgern über nachhaltige Bildungskonzepte aus.

Die Erfahrungen im Erasmus+-Programm sollen Jugendlichen helfen, über den Tellerrand zu blicken, Menschen anderer Kulturen kennenzulernen, Fremdes und die eigene Heimat wertzuschätzen und ihre Englischkenntnisse selbstbewusst anzuwenden. Gerade für die kleine Mittelschule in Dinkelscherben bedeutete die Auszeichnung eine besondere Ehre und zugleich einen Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen, betonten die Verantwortlichen des Programms.

Text: Augsburger Allgemeine Zeitung, 24.10.2025
Bild: Marcus Gloger, PAD

Eva-König-Köberle-Stiftung: Finanzielle Unterstützung für Kunst und Musik

Eva-König-Köberle-Stiftung in Kooperation mit der Auf'm-Kolk-Stiftung

Ziel der *Eva-König-Köberle-Stiftung* ist es, musikalische und künstlerische Aktivitäten an Staatlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen im Regierungsbezirk Schwaben finanziell zu unterstützen. Gefördert werden vorrangig Maßnahmen, für die die Schulaufwandsträger nicht in der Pflicht stehen.

Der Stiftungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht (Auszug aus der Satzung der Eva-König-Köberle-Stiftung, § 2):

- finanzielle Unterstützung beim Kauf von Mal- und Zeichenbedarf bedürftiger, besonders begabter Kinder
- finanzielle Bezuschussung beim Kauf von Mal- und Zeichenbedarf an Schulen mit besonderen künstlerischen Projekten
- finanzielle Unterstützung beim Kauf von Musikinstrumenten und Notenmaterial bedürftiger, besonders begabter Kinder
- finanzielle Bezuschussung beim Kauf von Musikinstrumenten und Notenmaterial an Schulen mit besonderen musikalischen Projekten
- finanzielle Bezuschussung für Klassen und Arbeitsgemeinschaften beim Besuch von Konzerten, Theater und Ausstellungen
- finanzielle Unterstützung bei künstlerischer Ausgestaltung von Schulhäusern und Pausenhöfen

Im Kalenderjahr 2025 konnten aus den Stiftungserlösen insgesamt 25.100 € für kreative Unterrichtsprojekte, die den Stiftungszielen entsprechen, bewilligt werden; davon 7.500 € von der Auf'm-Kolk-Stiftung und 17.600 € von der Eva-König-Köberle-Stiftung.

Folgende Schulen erhielten 2025 für besondere Vorhaben in Kunst und Musik eine Zusage für eine finanzielle Unterstützung:

- Gebrüder-Röls-Grundschule Donauwörth-Riedlingen
- Grundschule Adelzhausen-Tödtenried
- Grundschule Affing
- Grundschule Augsburg-Bärenkeller
- Grundschule Augsburg-Inningen
- Grundschule Ecknach
- Grundschule Halblech
- Grundschule Höchstädt a.d.Donau
- Grundschule Kühbach
- Grundschule Ottobeuren
- Grundschule Vöhringen-Nord

- Grundschule Wullenstetten
- Johannes-Bayer-Grundschule Rain
- Katharinen-Schule, privates Sonderpädagogisches Förderzentrum des Dominikus-Ringeisen-Werks Ursberg
- Ludwig-Auer-Mittelschule Donauwörth
- Max-Dünßer-Grundschule Wallerstein und Moll-Berczy-Mittelschule Wallerstein
- Mittelschule Augsburg-Bärenkeller
- Mittelschule Augsburg-Centerville-Süd
- Mittelschule Sielenbach
- Sebastian-Franck-Grundschule Donauwörth-Parkstadt
- Wittelsbacher-Grundschule Augsburg

Eva König-Köberle:
Hoffnung auf Zukunft
(Acryl auf Hartfaser)

Kooperationsvereinbarung der Eva-König-Köberle-Stiftung und der Auf'm-Kolk-Stiftung

Die *Eva-König-Köberle-Stiftung* und die *Auf'm-Kolk-Stiftung* bearbeiten im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung seit dem Kalenderjahr 2025 die Antragslage gemeinsam. Dabei liegt der regionale Förderschwerpunkt der *Auf'm-Kolk-Stiftung* auf der Grundlage der fortgeltenden Satzung auf dem Schulamtsbezirk Aichach-Friedberg.

Auch für das Jahr 2026 können wieder Anträge eingereicht werden. Eine Förderung hängt wie jedes Jahr vom Erlös der beiden Stiftungsvermögen ab.

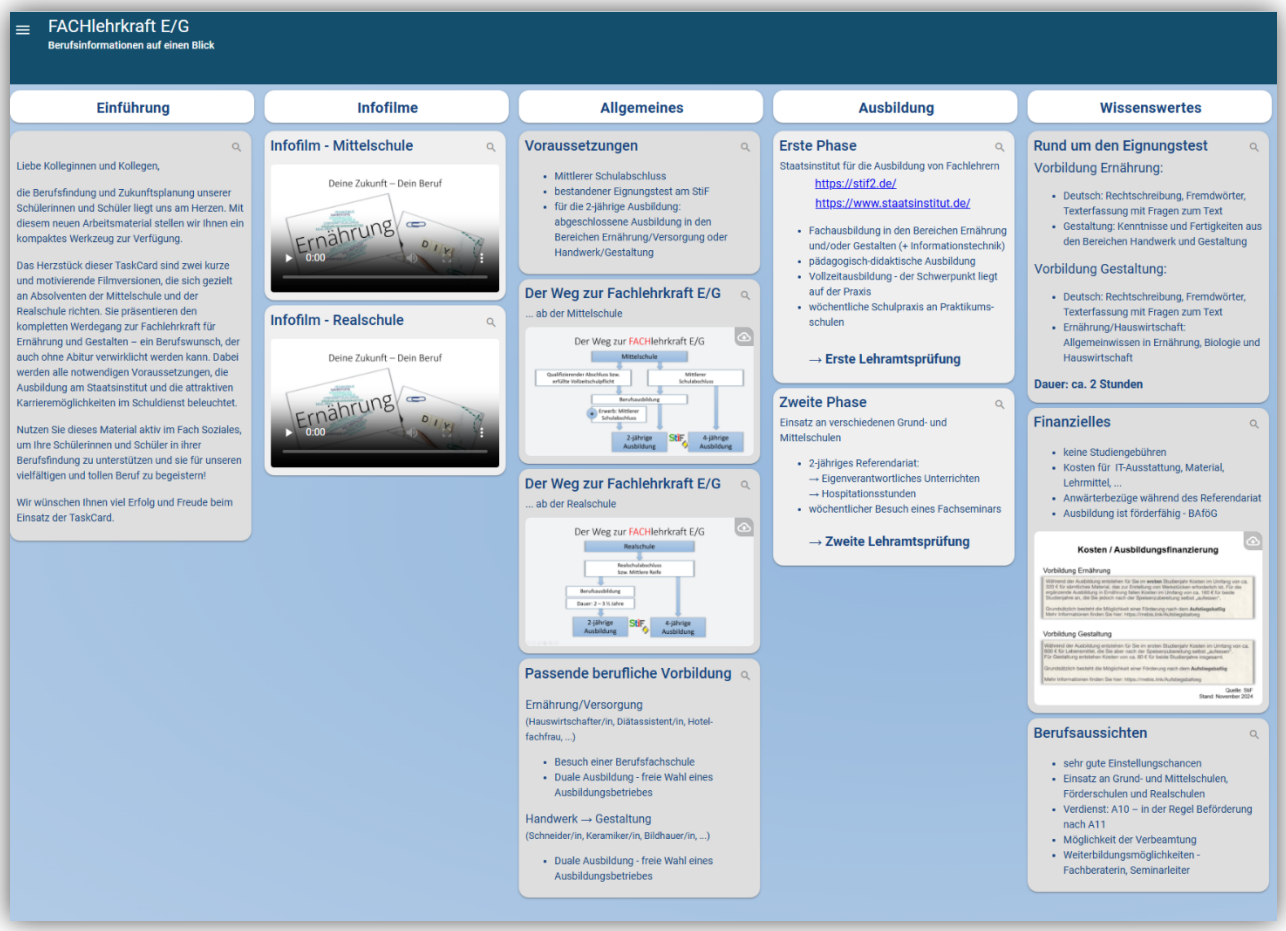
Anträge an die Eva-König-Köberle-Stiftung und die Auf'm-Kolk-Stiftung **für das Jahr 2026** sind bitte ausschließlich **per E-mail bis zum 6. März 2026** an den Stiftungsvorstand der Eva-König-Köberle-Stiftung zu stellen:

Herr Thomas Adleff,
thomas@adleff-net.de

Wir freuen uns auf die musikalischen und künstlerischen Aktivitäten, die Sie für 2026 planen!

Susanne Reif
Abteilungsdirektorin

Neue Taskcard und Infofilme „FACHlehrkraft E/G“



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Berufsfindung und Zukunftsplanung unserer Schülerinnen und Schüler liegt uns am Herzen. Mit diesem neuen Arbeitsmaterial stellen wir Ihnen ein kompaktes Werkzeug zur Verfügung, welches über die berufliche Laufbahn als Fachlehrkraft für Ernährung und Gestalten (E/G) informiert.

Der Beruf stellt eine attraktive und wichtige Säule im bayerischen Schulwesen dar. Der Einstieg in diese qualifizierende Ausbildung ist auch ohne Abitur möglich. Wir möchten Sie auf ein umfassendes Informationsangebot aufmerksam machen, das detaillierte Einblicke in diesen Karriereweg ermöglicht. Ein speziell erstellter Informationsfilm beleuchtet die zentralen Aspekte der Qualifikation zur Fachlehrkraft für E/G.

Inhalte des Informationsangebots:

- Ausbildungsmöglichkeiten: Struktur und Dauer der Ausbildung.
- Standorte: Übersicht über die zuständigen Staatsinstitute, an denen die Ausbildung erfolgt.
- Berufsbild: umfassende Darstellung der Aufgaben und Anforderungen des Berufsalltags einer Fachlehrkraft für E/G.

Vertiefende Informationen sowie die Möglichkeit zur Ansicht des Films sind zentral auf einer Taskcard gebündelt. Dieses umfassende Informationsmaterial enthält alle Details zur Berufs- und Entscheidungsfindung. Nutzen Sie dieses Angebot, um die vielfältigen Perspektiven dieses attraktiven Berufsfeldes zu entdecken oder um im Fach Soziales Ihre Schülerinnen und Schüler in ihrer Berufsfindung zu unterstützen und sie für diesen Beruf zu begeistern!

Die Taskcard wurde erstellt von Marion Gleich (FOLin, Fachberaterin) und Daniela Lang (FOLin)

Über diesen QR-Code gelangen Sie zur Taskcard und den Infofilmen:

Bezirksaussprachetagung und Wahl der Bezirksschülersprecherinnen und Bezirksschülersprecher am 11.11.2025

Am 11.11.2025 fand die gemeinsame Bezirksaussprachetagung der Förder- und Mittelschulen Schwabens in der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Sankt Elisabeth der Katholischen Jugendfürsorge statt. Die gemeinsame Tagung der beiden Schularten hat sich seit vielen Jahren bewährt und etabliert.

Während es am Vormittag darum ging, sich kennenzulernen und durch angeleitete Kooperationsspiele die Stärken des anderen zu entdecken, stand der Nachmittag ganz im Zeichen der anstehenden Wahlen. Alle, die kandidieren wollten, stellten sich und ihre Schule sowie ihre SMV-Arbeit vor. Anschließend wurde gewählt.

Herzlich gratulieren wir den gewählten Bezirksschülersprecherinnen und Bezirksschülersprechern der Mittel- und Förderschulen:

Jasin Haliti, Sankt-Georg-Schule, SFZ Nördlingen

Fynn Haack, Edith-Stein-Schule, SFZ Aichach

Eva Morgante, Maria-Theresia-Mittelschule, Günzburg

Maxim Nekrasov, Friedrich-Ebert-Mittelschule, Augsburg

Die Wahl der Bezirksschülersprecherinnen und Bezirksschülersprecher ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Schülervertretung in Bayern. Jedes Jahr haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben und ihre Vertretungen zu wählen, die ihre Interessen und Anliegen auf Bezirksebene weitertragen. Dies leistet einen bedeutenden Beitrag zur politischen Bildung der Schülerinnen und Schüler, da sie bei Entscheidungen, die ihre Schule betreffen, mitbestimmen können.

Am 1. und 2. Dezember findet dann die erste Landesschülerkonferenz in Pullach statt, an der die ersten Bezirksschülersprecherinnen und Bezirksschülersprecher beider Schularten teilnehmen dürfen.

Text und Bilder: Caroline Wünsch (RvS, SG 40.1) und Daniel Manzeneder (RvS, SG 41)

„Vielfalt leben – Gemeinschaft stärken“

Kultusministerin Anna Stolz würdigt Engagement und Vorbildfunktion weiterer 43 Schulen mit dem „Schulprofil Inklusion“

Inklusion ist ein zentrales Leitprinzip bayerischer Bildungspolitik und ein entscheidender Schlüssel für gelingende Teilhabe. Mit dem ‚Schulprofil Inklusion‘ zeichnet das Bayerische Kultusministerium Schulen aus, die sich in besonderer Weise dafür einsetzen, dass gemeinsames Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf selbstverständlich wird.

Kultusministerin Anna Stolz betont: „Inklusion heißt, jedes Kind und jeden Jugendlichen mitzunehmen und seine Stärken zu fördern – unabhängig von individuellen Voraussetzungen. Die Schulen mit dem ‚Schulprofil Inklusion‘ zeigen Tag für Tag, wie vielfältiges Lernen gelingt: mit Herz, Kompetenz und starkem Teamgeist. Mein herzlicher Dank gilt allen Lehrkräften, Schulleitungen und Eltern, die sich mit großem Engagement für diesen Weg einsetzen. Sie alle sind leuchtende Beispiele für gelebte Vielfalt und starke Gemeinschaft.“

Zu Beginn des neuen Schuljahres sind 43 weitere Schulen aus allen bayerischen Regierungsbezirken hinzugekommen. Im Rahmen eines feierlichen Festakts im Kultusministerium überreicht Kultusministerin Anna Stolz die Urkunden an die Vertreterinnen und Vertreter der neuen Profilschulen.

Der bayerische Weg der Inklusion

Das ‚Schulprofil Inklusion‘ basiert auf einem gemeinsam entwickelten inklusiven Bildungs- und Erziehungskonzept, das die individuellen Bedürfnisse insbesondere der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen und/oder besonderen Förderbedarfen in den Mittelpunkt stellt. An den Profilschulen arbeiten Lehrkräfte verschiedener Fachrichtungen eng zusammen, um passende Lernangebote zu schaffen und gemeinsames Lernen in Unterricht und Schulleben zu ermöglichen.

Mit mittlerweile 544 Schulen trägt das Programm maßgeblich zur Weiterentwicklung der inklusiven Schullandschaft in Bayern bei. Der Freistaat stärkt Inklusion auch personell und strukturell: So wurden zum aktuellen Schuljahr erneut zusätzliche Stellen ausschließlich für die Inklusion geschaffen, die gezielt den Ausbau inklusiver Bildungsangebote unterstützen.

Darüber hinaus ist Inklusion fester Bestandteil der Lehrerbildung in Bayern. Studierende und angehende Lehrkräfte werden bereits in ihrer Ausbildung umfassend auf die Arbeit in heterogenen Lerngruppen vorbereitet. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter Inklusion an den verschiedenen Schularten (bayern.de).

Die neuen Schulen mit dem Schulprofil Inklusion im Schuljahr 2025/2026 in Schwaben:

Grundschule Mindelheim

Staatliche Realschule Rain

Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren

Carl-von-Linde-Gymnasium Kempten

Gymnasium Marktoberdorf

Staatliche Berufsfachschulen Memmingen (Außenstelle der Staatlichen Berufsschule Mindelheim)

Staatliches Berufliches Schulzentrum, Johann-Bierwirth-Schule Memmingen

StMUK, Pressemitteilung 144/2025

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Neubesetzung von Abordnungen am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie am Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus an alle staatlichen beruflichen Schulen, Gymnasien, Realschulen, Kollegs, Grund-/Mittel- und Förderschulen in Bayern vom 26.11.2025, AZ. I.1-M1122.2/204/11-I.4/I.9; -VI.8; -F.5/F.6

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

gerne möchten wir Sie darüber informieren, dass zum 16. Februar 2026 am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) zwei Abordnungen sowie am Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) eine Abordnung neu zu besetzen sind.

Abordnung 1:

Es besteht in

Referat I.4:
Grundsatzfragen der Digitalen Bildung, Medienbildung, Fortbildung im Bereich der Digitalen Bildung

in Verbindung mit

Referat I.9:
BayernCloud Schule (Kompetenzcluster Schule.digital 2)

für Lehrkräfte an **Grund- und Mittelschulen** in Bayern der **BesGr. A 12 bzw. A 12 mit Amtszulage** sowie an **Förderschulen, Realschulen, Gymnasien, Kollegs oder beruflichen Schulen** in Bayern der **BesGr. A 13** die Möglichkeit, im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung mitzuarbeiten.

Aufgabenbeschreibung für Abordnung 1:

- Wahrnehmung der Verfahrensverantwortung zu verschiedenen pädagogischen Anwendungen der BayernCloud Schule
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der schule.digital-Community
- Koordination und inhaltliche Betreuung von Projekten im Bereich der Medienerziehung
- Mitwirkung bei der überfachlichen Gesamtkoordination der länder-übergreifenden Vorhaben im Rahmen des *DigitalPakt Schule* sowie fachliche Mitarbeit bei ausgewählten länderübergreifenden Vorhaben
- Mitwirkung bei Haushaltsangelegenheiten der beiden o. g. Referate
- Terminvorbereitungen für die Hausspitze
- Beantwortung schriftlicher und telefonischer Anfragen von Behörden, Schulen, Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden sowie des Bayerischen Landtags

Voraussetzungen für Abordnung 1:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Grund-/Mittel- oder Förderschulen, Realschulen, Gymnasien, Kollegs oder beruflichen Schulen, Fakultas in Medienpädagogik
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote; jeweils mindestens gute Gesamtnote in der Ersten und Zweiten Staatsprüfung bzw. mindestens gutes Ergebnis in der universitären Abschlussprüfung (Staatsprüfung, Master- oder Diplomabschluss) und in der Zweiten Staatsprüfung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung im staatlichen Schuldienst an einer der o. g. Schularten in Bayern (nach der Verbeamtung auf Lebenszeit)
- Sichere Kenntnisse und Erfahrungen in MS Office-Anwendungen
- Hohe Medienkompetenz und vertiefte Erfahrung beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht, insbesondere bzgl. der Anwendungen der BayernCloud Schule
- Grundlegende Kenntnisse des IT-Projektmanagements wünschenswert

Abordnung 2:

Des Weiteren besteht am **StMUK** in

Referat VI.8:
Biologie, Chemie, MINT-Förderung,
Gesundheitserziehung, Sexualerziehung

für Lehrkräfte an **Gymnasien** in Bayern der **BesGr. A 13** die Möglichkeit, im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung mitzuarbeiten.

Aufgabenbeschreibung für Abordnung 2:

- Mitwirkung bei allen fachlichen Fragen im Bereich Biologie, insbesondere Abitur- und Staatsexamensprüfungen, Lehrplan und Schulbuchzulassungen
- Begleitung der Entwicklung länderübergreifender Abiturprüfungsaufgaben in Biologie
- Einteilung der Studienseminare in Biologie, Chemie und Sport sowie Begleitung der Seminarausbildung des Faches Biologie
- Funktionsübertragungen im Bereich Biologie, Chemie und Sport
- Gestaltung sowie Koordinierung der Gesundheitsförderung sowie Familien- und Sexualerziehung für alle Schularten
- Mitwirkung bei der Konzeption von Lehrergewinnungsmaßnahmen im Bereich Biologie/Chemie
- Gestaltung und Koordinierung der MINT-Förderung für alle Schularten
- Begleitung der MINT-Wettbewerbe sowie der MINT-Koordinierungs- und Vernetzungsstelle für alle MINT-Regionen in Bayern
- Terminvorbereitungen für die Hausspitze
- Beantwortung schriftlicher und telefonischer Anfragen von Behörden, Schulen, Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden sowie des Bayerischen Landtags

Voraussetzungen für Abordnung 2:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien, Fakultas in Biologie und Chemie
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote; jeweils mindestens gute Gesamtnote in der Ersten und Zweiten Staatsprüfung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung im staatlichen Schuldienst an einem Gymnasium in Bayern (nach der Verbeamtung auf Lebenszeit)
- Sichere Kenntnisse und Erfahrungen in MS Office-Anwendungen

Abordnung 3:

Darüber hinaus besteht am **StMWK** in

Referat F.5:
Wissenschaftssystem und Grundsatzfragen der Forschungspolitik, Koordinierung Forschungs- und Sonderprogramme, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Wissenschaftsrat, Forschung im Bereich der Ingenieur- und Naturwissenschaften, Deutsche Zentren für Gesundheitsforschung, Nationale Kohorten

in Verbindung mit

Referat F.6:
Elite- und Begabtenförderung, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Geschäftsstelle Elitenetzwerk Bayern, Spitzenprofessurenprogramm (Koordinierung)

Aufgabenbeschreibung für Abordnung 3:

- Administration und inhaltliche Weiterentwicklung internetbasierter Anwendungen (Web 2.0-Anwendungen (Intranet) und Internetpräsenz)
- Ansprech- bzw. Kontaktperson für das Rechenzentrum und die beauftragten Software-Firmen
- Mitarbeit im Bereich Begabtenförderung, insbesondere Stipendien
- Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Administration des Intranets mit den rund 16.000 Elitenetzwerk-Mitgliedern, allgemeine redaktionelle Arbeiten (Erstellung von Newslettern und Artikeln)

- Mitarbeit im Bereich der Forschungsförderung und des Wissenschaftsmanagements, insbes. im Bereich nachhaltiger Energien einschließlich der Kernfusion
- Vertretung des Ministeriums in verschiedenen Gremien
- Unterstützung des jeweiligen Referats bei aktuellen Aufgaben, z. B. Erstellung vom Vermerken, Protokollierung von Sitzungen, Recherchetätigkeiten, Erstellung von Redebausteinen für Terminvorbereitungen der Hausspitze
- Beantwortung schriftlicher und telefonischer Anfragen von Hochschulen, Schulen sowie des Bayerischen Landtags

Voraussetzungen für Abordnung 3:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Realschulen, Gymnasien sowie beruflichen Schulen, vorzugsweise Fakultas in Informatik oder Wirtschaftsinformatik
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote; jeweils mindestens gute Gesamtnote in der Ersten und Zweiten Staatsprüfung bzw. mindestens gutes Ergebnis in der universitären Abschlussprüfung (Staatsprüfung, Master- oder Diplomabschluss) und in der Zweiten Staatsprüfung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung im staatlichen Schuldienst an einer Realschule, einem Gymnasium, Kolleg bzw. einer beruflichen Schule in Bayern (nach der Verbeamtung auf Lebenszeit)
- Sichere Kenntnisse und Erfahrungen in MS Office-Anwendungen
- Erfahrungen in der Betreuung der Schulhomepage wünschenswert

Überfachliche Qualifikationen für Abordnung 1 bis 3:

- Teamfähigkeit
- Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten; gutes Zeitmanagement und Organisationsgeschick
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit sowie zu Projektarbeit
- Überzeugendes und sicheres Auftreten
- Fähigkeit zu analytisch-strukturiertem sowie vernetztem Denken und Handeln
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Zu Abordnung 3: Bereitschaft, sich in neue internetbasierte Anwendungen sowie in technische Forschungsfragen, insbesondere zu nachhaltigen Energieformen sowie das Wissenschaftsmanagement einzuarbeiten; Offenheit für den Kontakt zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern; Flexibilität in Bezug auf vereinzelte Dienstreisen innerhalb Deutschlands

Die o. g. Abordnungen sind alle jeweils für Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die o. g. Abordnungen sind jeweils auch in Teilzeit möglich, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der jeweiligen Aufgaben gesichert ist.

Wir freuen uns auf Bewerbungen!

Folgende **Unterlagen** werden benötigt:

- Kurzes Bewerbungsschreiben
- Lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse (der Ersten Staatsprüfung bzw. Master-/Diplomprüfung und Zweiten Staatsprüfung)
- Letzte dienstliche Beurteilung
- Knappe Stellungnahme der Schulleitung

Die genannten Unterlagen sind von der zuständigen Schulleitung **per E-Mail** bis spätestens **10.Dezember 2025** unter Angabe des jeweiligen Aktenzeichens (für Abordnung 1: I.1-M1122.2/204/1-I.4/I.9; für Abordnung 2: I.1-M1122.2/204/1-VI.8; für Abordnung 3: I.1-M1122.2/204/1-F.5/F.6) per E-Mail an Frau Verena Weisel zu senden: verena.weisel@stmuk.bayern.de.

Darüber hinaus setzt die Schulleitung die gemäß Dienstweg des Weiteren zuständige Behörde (z. B. MB-Dienststelle oder Schulamt bzw. Regierung) von der Bewerbung in Kenntnis.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an **Beschäftigte (m/w/d) im Schuldienst des Freistaats Bayern** (Beamte nach der Verbeamtung auf Lebenszeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Detailliertere Informationen zum StMUK im Allgemeinen und den Arbeitsmodalitäten im Besonderen können Sie unserer Homepage entnehmen (https://www.km.bayern.de/ministerium). Weiterführende Informationen zum StMWK finden Sie unter: https://www.stmwk.bayern.de/ministerium.html.

Für Auskünfte steht Frau Weisel (Tel: 089/2186-2060) gerne auch persönlich zur Verfügung.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer und zusätzlich auf digitalem Weg bekanntzugeben.

Besten Dank für Ihre Mühen und die Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Thomas Maier-Reichenberger
Ministerialdirigent

Ausschreibung einer Abordnungsstelle in Organisationseinheit 1.3 (Englisch (GS, MS, FÖS)) an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus an alle staatlichen Grund- und Mittelschulen sowie alle Förderschulen vom 02.12.2025, AZ. V.8-BP4113.0/152/1

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

wir bitten Sie, geeignete Kolleginnen und Kollegen (m/w/d) Ihrer Schule auf folgende Ausschreibung hinzuweisen und diese per Aushang im Lehrerzimmer und/oder Verteilung über die schulüblichen Kanäle bekanntzugeben:

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung (ALP) Dillingen eine Abordnungsstelle in der Organisationseinheit

1.3: Englisch (GS, MS, FöS)

befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsgruppen A 12 + AZ bis A 13 und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Mittelschulen im Unterrichtsfach Englisch mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
    - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
    - Unterrichtserfolg
    - Zusammenarbeit
    - Berufskenntnisse und ihre Erweiterung
- gute Kenntnisse in der Didaktik des Englischen, nachgewiesen z.B. durch einschlägige Unterrichtserfahrung
- sehr gute englische Sprachkenntnisse entsprechend der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)
- Kenntnisse über bilinguale Unterrichtskonzepte in der Grundschule, nachgewiesen z.B. durch einschlägige Unterrichtserfahrungen, den Besuch entsprechender Fortbildungsveranstaltungen oder eine Schwerpunktsetzung während des Studiums
- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert ist zudem der Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung aktuell in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Englisch an Grund-, Mittel- und Förderschulen für Lehrkräfte und Fachberatungen
- Nachqualifizierung für den Englischunterricht an Grund- und Mittelschulen
- Organisation und Durchführung von Fortbildungen für das Schulprofil „Lernen in zwei Sprachen – Bilinguale Grundschule Englisch und Französisch“
- Betreuung ausgebildeter Gruppen: Fachberaterinnen und Fachberater für Englisch in Grund-, Mittel- und Förderschule, Sprachkompetenztest-Testerteam (SKT-Tester)
- Kontakte und Kooperationen mit Sprachschulen in England

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem e-Learning-Kompetenzzentrum, der Stabsstelle *Medien.Pädagogik.Didaktik.* | *eSessions zentral – regional* und dem Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de.

Unter folgendem Link finden Sie Informationen zu den Arbeitszeitregelungen sowie den an der ALP Dillingen vorhandenen Möglichkeiten zur Tätigkeit im Home-Office: https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Publikationen/ALP-Familienpakt-Infoblatt.pdf

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link: https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBl. Nr. 332), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 28.10.2025 (BayMBl. Nr. 462), bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. 2021 Nr. 272)

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Datum der Lebenszeitverbeamtung und der letzten Beförderung, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe

des Aktenzeichens V.8-BP4113.0/152/1 bis 17. Dezember 2025 auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Abteilung V, Referat V.8
(km.a5r8@schulen.bayern.de).

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr OStD Tanzer (Tel.: 09071/53 115) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

Ausschreibung einer Stelle als Lehrkraft für besondere Aufgaben im Bereich Didaktik der Geographie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Am Institut für Geographie der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist zum WS 2026/27 (1.9.2026) die Stelle eines/einer

Akademischen Rätin / Akademischen Rates (m/w/d)
als Lehrkraft für besondere Aufgaben (LfbA) für das Fach Didaktik der Geographie
(Besoldungsgruppe A 13/100%)

bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis unbefristet zu besetzen.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist eine mittelgroße Universität mit etwa 10.000 Studierenden. Der Bewerber/die Bewerberin soll insbesondere Lehrveranstaltungen im Bereich der Geographiedidaktik für alle angebotenen Lehramtsstudiengänge durchführen.

Aufgabenbeschreibung:

- Organisation und Durchführung von schulartspezifischen, wissenschaftsbasierten Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 SWS im geographiedidaktischen Angebot des Instituts,
- Übernahme von damit verbundenen Verwaltungsaufgaben und Tätigkeiten in akademischen Gremien,
- Durchführung und Korrektur von universitären Prüfungen und Staatsexamensprüfungen (LPO I) im Bereich Geographiedidaktik,
- Betreuung des studienbegleitenden Praktikums der Lehramtsstudierenden im Fach Geographie sowie der Theorie-Praxis-verzahnenden Begleitseminare,
- Mitwirkung an der Qualitätssicherung und perspektivischen Weiterentwicklung der Lehramtsstudiengänge am Institut für Geographie und im Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung Bamberg.

Anforderungsprofil:

- Erfüllung der allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen,
- abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Geographie,
- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder beruflichen Schulen oder Promotion in dem entsprechenden Fach oder zweite Staatsprüfung,
- mindestens dreijährige hauptberufliche Unterrichtstätigkeit an Schulen nach dem Erwerb der Befähigung für ein Lehramt im Fach Geographie.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich auch aus Art. 71 BayHIG in Verbindung mit § 54 Abs. 1 AV-BayHIG.

Allgemeines:

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse; ggf. Schriftenverzeichnis mit Publikationen in Geographie bzw. Geographiedidaktik sowie ggf. Verzeichnis von Lehrveranstaltungen im Bereich Geographiedidaktik) senden Sie bitte elektronisch (zusammengefasst zu einer Datei im PDF-Format, max. 6 MB) an die untenstehenden E-Mail-Adressen.

Bewerbungsschluss ist der 15.1.2026.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführenden Direktor des Instituts für Geographie, Prof. Dr. Daniel Göler.

Kontaktadresse:

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Prof. Dr. Daniel Göler
Am Kranen 1
96047 Bamberg

Telefon: 0951/863-2361 (Durchwahl); -1872 (Sekretariat)
E-Mail: daniel.goeler@uni-bamberg.de; institutssekretariat.geographie@uni-bamberg.de
Homepage: https://www.uni-bamberg.de/geographie/

GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg
  Grundschule Merching [Schul-Nr. 8408]
  Mittelschule Merching [Schul-Nr. 8608]
  Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14+AZ [1)] | Schülerzahl: 423 | Klassenzahl: 20
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg
  Grundschule Mering Ambérieustraße [Schul-Nr. 8656]
  Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14+AZ [1)] | Schülerzahl: 382 | Klassenzahl: 16
  Hinweise:
  Die Schule verfügt über das Profil Flexible Grundschule und über das Profil Inklusion, daher ist Erfahrung in Jahrgangsmischung und Aufgeschlossenheit gegenüber Inklusion erforderlich.
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
  Grundschule Buch [Schul-Nr. 8413]
  Mittelschule Buch [Schul-Nr. 8744]
  Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 346 | Klassenzahl: 16
  Hinweise:
  Die Grundschule hat insgesamt 11 Klassen, davon 2 an der Außenstelle Oberroth, die Mittelschule hat 5 Klassen.
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
  Bürgermeister-Engelhart-Grundschule Senden [Schul-Nr. 8767]
  Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14+AZ [1)] | Schülerzahl: 496 | Klassenzahl: 24
  Hinweise:
  Die Schule hat drei Schulhäuser mit insgesamt 24 Klassen, darunter 1 Deutschklasse. Aufgrund des Anteils an Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte sind Erfahrungen in diesem Bereich wünschenswert.
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
  Grundschule Vöhringen-Nord [Schul-Nr. 8779]
  Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 206 | Klassenzahl: 10
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
  Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte [Schul-Nr. 8753]
  Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 314 | Klassenzahl: 18
  Hinweise:
  Die Schule verfügt über zwei 9+2-Klassen, eine 9Mi und eine 10Mi sowie über zwei Deutschklassen, eine Praxisklasse und 6 Ganztagesklassen. Aufgrund des Anteils an Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte sind Erfahrungen in diesem Bereich wünschenswert.

[1)] Amtszulage 249,15 €

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg
  Grundschule am Lechrain Aindling [Schul-Nr. 8400]
  Mittelschule am Lechrain Aindling [Schul-Nr. 8595]
  2. KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 556 | Klassenzahl: 24
  Hinweis:
  Erfahrungen im Bereich der Grundschule erwünscht.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg
  Grundschule Hollenbach [Schul-Nr. 8402]
  Mittelschule Hollenbach [Schul-Nr. 8603]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 207 | Klassenzahl: 12
  Hinweis:
  Erfahrungen im Bereich der Mittelschule erwünscht.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Augsburg
  Sankt-Ulrich-Grundschule Schwabmünchen [Schul-Nr. 8662]
  2. KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 686 | Klassenzahl: 27
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Ostallgäu
  Grundschule Obergünzburg [Schul-Nr. 8903]
  Mittelschule Obergünzburg [Schul-Nr. 8836]
  2. KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 688 | Klassenzahl: 32
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Ostallgäu
  Grundschule Pforzen [Schul-Nr. 8837]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 183 | Klassenzahl: 8

- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
  Dominikus-Hertel-Grundschule Boos [Schul-Nr. 8860]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 199 | Klassenzahl: 9

[1)] Amtszulage 249,15 € | [2)] Amtszulage 321,72 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Freitag, 02.01.2026
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Donnerstag, 08.01.2026
Regierung von Schwaben:	Donnerstag, 15.01.2026

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

1. Sie werden gebeten folgende **Bewerbungsunterlagen** auf dem Dienstweg einzureichen:
   - Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ (1-fach)
   - Kopie der letzten beiden dienstlichen Beurteilungen (1-fach)
   - Portfolio (1-fach)

   Bitte verzichten Sie dabei auf Bewerbungsmappen, Kunststoffhefter, Prospekthüllen etc.
2. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) **des Freistaats Bayern in Betracht.**

3. Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) erwarten wir, dass sie die erforderlichen **EDV-Kenntnisse** besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
4. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
5. Für **Funktionsstellen an einer Grundschule** können sich Lehrkräfte (m/w/d) der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für **Funktionsstellen an einer Mittelschule** gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
6. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine **Angehörige oder ein Angehöriger** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
7. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, **spätestens ein Jahr nach der Ernennung** nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
8. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
9. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).
10. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
11. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, **nicht in unmittelbarer Konkurrenz** zu werten.
12. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch **nach wiederholter Ausschreibung** keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.
    Bei einer erneuten Ausschreibung können sich auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben.
    Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
13. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber (m/w/d) zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, **wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.**
14. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter (m/w/d) ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder **in unmittelbarer Umgebung** nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
15. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft (m/w/d) bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).

16. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“ (KWMBl I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen.

Susanne Reif
Abteilungsdirektorin

Ausschreibung zweier Stellen einer Seminarrektorin bzw. eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14) für das Lehramt an Grundschulen

Im Regierungsbezirk Schwaben sind **zwei Stellen** für Seminarrektorinnen bzw. Seminarrektoren (m/w/d) als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Grundschulen aus dem Bereich der schwäbischen Seminare zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Der Leitung des Studienseminars obliegen besondere fachliche und organisatorische Aufgaben gemäß § 11 der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen.
2. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Seminarrektorinnen und Seminarrektoren (m/w/d) ausgeschrieben.
3. Voraussetzungen für die Verleihung des Amtes Seminarrektorin bzw. Seminarrektor der BesGr. A 14 als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars sind eine **aktuelle dienstliche Beurteilung als Seminarrektorin bzw. Seminarrektor der BesGr. A13+AZ** mit einem Gesamturteil von mindestens UB („Leistung, die die Anforderungen übersteigt“) sowie eine nachweisliche Referententätigkeit in der lokalen und regionalen Lehrerfortbildung.

Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kopie der letzen beiden dienstlichen Beurteilungen (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Montag, 02.01.2026
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 08.01.2026
Regierung von Schwaben:	Mittwoch, 15.01.2026

Susanne Reif
Abteilungsdirektorin

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin bzw. eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14) für das Lehramt an Mittelschulen

Im Regierungsbezirk Schwaben ist eine Stelle für Seminarrektorinnen bzw. Seminarrektoren (m/w/d) als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Mittelschulen aus dem Bereich der schwäbischen Seminare zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Der Leitung des Studienseminars obliegen besondere fachliche und organisatorische Aufgaben gemäß § 11 der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen.
2. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Seminarrektorinnen und Seminarrektoren (m/w/d) ausgeschrieben.
3. Voraussetzungen für die Verleihung des Amtes Seminarrektorin bzw. Seminarrektor (m/w/d) der BesGr. A 14 als Leiterin/Leiter eines Studienseminars sind eine aktuelle dienstliche Beurteilung als Seminarrektorin bzw. Seminarrektor der BesGr. A13+AZ mit einem Gesamturteil von mindestens UB („Leistung, die die Anforderungen übersteigt“) sowie eine nachweisliche Referententätigkeit in der lokalen und regionalen Lehrerfortbildung.

Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kopie der letzen beiden dienstlichen Beurteilungen (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Montag, 02.01.2026
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 08.01.2026
Regierung von Schwaben:	Mittwoch, 15.01.2026

Susanne Reif
Abteilungsdirektorin

ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

- Oberfranken: https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfraenkischer_schulanzeiger/index.html
- Mittelfranken: Mittelfränkischer Schulanzeiger - Regierung von Mittelfranken (bayern.de)
- Unterfranken Amtlicher Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken - Regierung von Unterfranken (bayern.de)
- Oberpfalz Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberpfalz - Regierung der Oberpfalz (bayern.de)
- Oberbayern: Oberbayerischer Schulanzeiger - Regierung von Oberbayern
- Niederbayern: Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Niederbayern - Regierung von Niederbayern

SCHULAUFSICHT

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.).

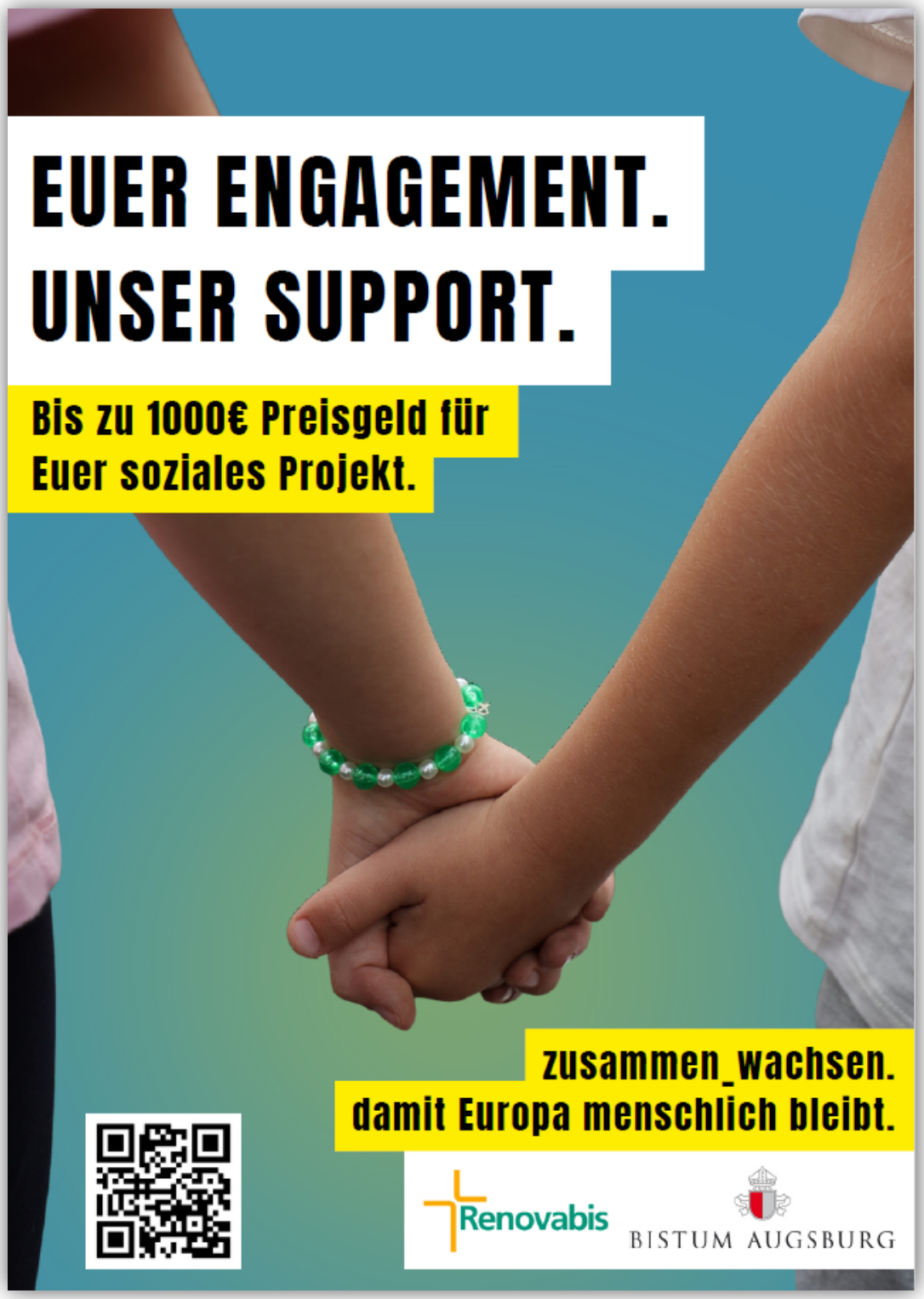
Das BayMBl. wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkündung.bayern.de verfügbar.
Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

NICHTAMTLICHER TEIL

Wettbewerb „Euer Engagement. Unser Support.“



zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt.

Unter diesem Motto steht die Pfingstaktion des katholischen Osteuropa Hilfswerks Renovabis 2026.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt beginnt vor Ort - bei uns, in unseren Schulen, in unseren Städten und Gemeinden.

Das Bistum Augsburg und Renovabis laden Schülerinnen und Schüler ein, sich mit ihren sozialen Projekten für ein gutes Miteinander zu engagieren. Ob als Einzelperson, als Gruppe oder als Klasse – gefragt sind Ideen und Initiativen, die den Zusammenhalt stärken und zeigen, wie das „zusammen_wachsen" gelingt. Der Wettbewerb findet unter der Schirmherrschaft der Regierungspräsidentin von Schwaben Barbara Schretter statt.

Was kann eingereicht werden?

Gesucht werden konkrete soziale Projekte, die

- den Zusammenhalt in der Schule, in der Nachbarschaft, im Stadtviertel oder in der (Kirchen)Gemeinde fördern,
- sich für benachteiligte Menschen einsetzen,
- Brücken zwischen Generationen, Kulturen oder sozialen Gruppen bauen oder auf kreative Weise für Mitmenschlichkeit und Solidarität werben.

Wer kann teilnehmen?

Einzelne Schülerinnen und Schüler, Gruppen oder Klassen der Jahrgangsstufen 7 bis 11 aus dem Regierungsbezirk Schwaben und/oder dem Bistum Augsburg.

Was gibt es zu gewinnen?

Die drei besten Projekte erhalten für ein Vorhaben der Schülerinnen und Schüler ein Preisgeld:

1. Preis: 1000 € **2. Preis: 600 €** **3. Preis: 400 €**

Zusätzlich werden die Preisträgerinnen und Preisträger zu einer feierlichen Preisverleihung am 8. Mai 2026 in Augsburg im Rahmen der Pfingstaktion eingeladen und öffentlich gewürdigt.

Wie läuft die Bewerbung ab?

Bitte sendet eine kurze Beschreibung Eures Projekts (max. 2 Seiten), ggf. mit Fotos, Videos oder anderen Materialien (per Download-Link), bis Freitag, den 27.03.2026, an:

schuelerwettbewerb-renovabis@bistum-augsburg.de

Warum mitmachen?

Weil Ihr etwas bewegt. Weil Euer Engagement zählt. Und weil Ihr zeigt, wie Zusammenhalt konkret gelebt werden kann – damit Europa menschlich bleibt.

www.renovabis.de/wettbewerb
www.bistum-augsburg.de

Berufswahl-SIEGEL 2025/2026

Seit dem 01. November 2025 haben Schulen wieder die Möglichkeit, sich für das Zertifizierungsverfahren des Berufswahl-SIEGEL anzumelden. Eine Anmeldung ist unter https://www.berufswahlsiegel-bayern.de/ möglich. Für offene Fragen wird eine regelmäßige Sprechstunde angeboten. Schulen können ihre Bewerbung bis **21. Januar 2026** einreichen.

BERUFSWAHL SIEGEL BAYERN

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

Sprechstunde Berufswahl-SIEGEL 2025/26

Zum Start des nächsten Durchlaufs des Berufswahl-SIEGELs in Bayern möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, alle offenen Fragen rund um das Bewerbungs- und Zertifizierungsverfahren zu klären.

Passend dazu haben wir folgende online Termine geplant:

- Freitag, 28.11.2025 11:30 - 12:30 Uhr
- Mittwoch, 04.12.2025 15:00 - 16:00 Uhr
- Dienstag, 16.12.2025 10:30 - 11:30 Uhr
- Donnerstag, 08.01.2026 15:30 - 16:30 Uhr
- Montag, 12.01.2026 10:30 - 11:30 Uhr
- Dienstag, 20.01.2026 16:00 - 17:00 Uhr
- weitere Termine folgen

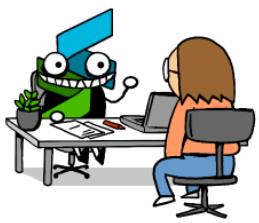
Die Termine finden online über MS Teams statt. Den Link erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung. **Zur Anmeldung** nutzen Sie bitte den folgenden Link: https://login.berufswahlsiegel-bayern.de/events/registration/11
Ihre Themenwünsche oder Fragen können Sie gerne bereits vorab an berufswahlsiegel@bbw.de senden.

Themen könnten zum Beispiel sein:

- Ablauf der Bewerbung um das Berufswahl-SIEGEL
- Bewerbung als Mittelschulverbund
- Nutzung des Bewerbungs-Portal Berufswahl-SIEGEL Bayern
- Mehrwert des Berufswahl-SIEGELs für Schulen
- Informationen zur Jurytätigkeit

Natürlich sind auch alle anderen Fragen und Themen zum Berufswahl-SIEGEL möglich.

Wir freuen uns Sie im Rahmen der Sprechstunde kennenzulernen und zu beraten.



Berufswahl-SIEGEL Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
089-44108-156 /-165 | berufswahlsiegel@bbw.de | www.berufswahlsiegel-bayern.de

Partnerschule Verbraucherbildung Bayern 2025/2026

Partnerschule

Verbraucherbildung Bayern 2025/2026

Worum geht es?

Clever im Alltag! Dazu brauchen Schülerinnen und Schüler Kompetenzen in den Bereichen Finanzen, Konsum, Medien, Umwelt und Ernährung, kurz: **Verbraucherbildung**. Dafür steht die Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern".

Was erhält meine Schule?

Wenn Ihre Schule ausgezeichnet wird, erhalten Sie eine Urkunde sowie ein Türschild und können das Partnerschul-Logo nutzen. Zusätzlich werden die 6 überzeugendsten Beiträge des Wettbewerbsthemas **„Geld und Finanzen"** der Jahrgangsgruppen 1–4, 5–8 sowie 9–13 mit jeweils 300 Euro prämiert.

Wie bekommt meine Schule die Auszeichnung?

Für die einjährige Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern" bearbeiten Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern intensiv zwei der nebenstehenden Themen aus der Verbraucherbildung.

Wie lauten die Themen?

1. **Geld und Finanzen: Wir blicken durch!** (Wettbewerbsthema)
2. **Werbetricks? Wir checken's!**
3. **Selbstgewähltes Thema aus dem Bereich Verbraucherbildung (das sich inhaltlich zum anderen gewählten Thema abgrenzt)**

Wer kann mitmachen?

Alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Bayern können sich um die Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern" bewerben.

Wie sieht der Zeitplan aus?

1. März 2026 Anmeldeschluss

1. Mai 2026 Ende der Einreichungsfrist für alle Beiträge und Unterlagen

Was müssen wir einreichen?

Ihre Schülerinnen und Schüler erstellen zu den **zwei** von Ihnen gewählten **Themen** jeweils

1 Videoclip (maximal 3 Minuten)
oder 1 selbstgefertigtes Plakat (maximal Größe DIN A0)
oder 1 Podcast (maximal 5 Minuten).

Als Lehrkraft reichen Sie außerdem je einen Dokumentationsbogen zu den Schülerarbeiten ein.

Was kann nicht berücksichtigt werden?

- PowerPoint Präsentationen
- Flyer, Broschüren
- Jahres- oder Medienberichte

Die Auszeichnung wird gegen Ende des Schuljahres 2025/2026 von den Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz sowie Unterricht und Kultus und dem VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. verliehen.

Anmeldung und mehr unter
partnerschule-bayern.de

© stmuv.bayern.de

Einladung zur Schwäbischen Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft 2026

SCHWÄBISCHE SCHACHJUGEND

im Bezirksverband Schwaben und BLSV
Schulschachreferent Thomas Kirschner
Lessing-Gymnasium, Augsburger Str. 75, 89231 Neu-Ulm
E-Mail: **thomas.kirschner@lgnu.de**

Liebe Schachfreundinnen und -freunde,

hiermit lade ich Sie herzlich zu unserem Schulschachturnier ein:

Termin:	**Samstag, den 7. Februar 2026**
Ort:	Gymnasium Buchloe, Kerschensteinerstr. 8, 86807 Buchloe
Beginn:	**10.00 Uhr**
Ende:	gegen 16.30 Uhr
Teilnahme-berechtigung:	Beliebig viele Mannschaften in folgenden Wertungsklassen: WK I: Schüler und Schülerinnen ohne Altersbeschränkung WK II: Jahrgang 2008 oder jünger WK III: Jahrgang 2011 oder jünger WK IV: Jahrgang 2013 oder jünger WK Mädchen: Schülerinnen Jahrgang 2005 oder jünger WK Grundschulen: Jahrgangsstufen 1 mit 4
Aufstellung:	Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern und Spielerinnen und beliebig vielen Ersatzleuten derselben Schule. Bitte (auch aus Versicherungsgründen) eine Schulbescheinigung mitbringen. Es wird in einer festen Reihenfolge gespielt.
Qualifikation:	Die Sieger der einzelnen Wettkampfklassen qualifizieren sich für die Bayerische Schulschachmeisterschaft, die am 21. März stattfinden wird.
Turnierformat:	6 oder 7 Runden Schweizer System; 15 oder 20 Minuten pro Spieler bzw. Spielerin pro Partie Es wird gemäß der Turnierordnung der Schwäbischen Schachjugend gespielt, das Spielmaterial stellt die SSJ.
Preise:	Die ersten drei Mannschaften jeder WK bekommen einen Pokal, bei drei oder weniger Meldungen nur die Siegermannschaft. Jede Mannschaft erhält eine Urkunde. Die Spielerinnen und Spieler der ersten drei Mannschaften in jeder WK und alle Grundschülerinnen und Grundschüler bekommen einen Preis.
Verpflegung:	Verkauf von Speisen (z.B. warmes Mensa-Mittagessen) und Getränken
Anmeldung:	Bitte bis **spätestens 29.01.2026 durch die Schachlehrkraft** per Mail (s.o.) an mich (Schulname, Mannschaft+WK; unverbindliche Rückmeldung, ob Interesse an Mittagessen, vegetarisch j/n). Bei Interesse an einem Start in der **WK I bzw. WK Mädchen** schreiben Sie mir bitte schon **bis 22.01.** unverbindlich. **Der weitere Anmeldeprozess läuft dann per Mail.**
Hinweis:	Spielerinnen und Spieler sowie Betreuerinnen und Betreuer erklären sich mit der Turnierteilnahme damit einverstanden, dass **Bilder für Presse und Öffentlichkeitsarbeit** aufgenommen und veröffentlicht werden dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Kirschner